

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung

Cuxhaven, den 25. August 2006

Expertenteam des Havariekommandos fliegt nach Beirut

Am Wochenende erkundet ein Fact-Finding-Team des Havariekommandos die Einsatzmöglichkeiten für den deutschen Öleinsatz im Libanon

Am frühen Samstagmorgen wird ein Team des Havariekommandos nach Beirut fliegen. Dieses Fact-Finding-Team wird - nach Gesprächen mit dem libanesischen Umweltminister - die Einsatzmöglichkeiten vor Ort erkunden.

Unterdessen laufen beim Havariekommando in Cuxhaven die Vorbereitungen für die Bekämpfung der Ölverschmutzung an der libanesischen Küste unter Hochdruck weiter. Bereits seit Bekannt werden des Waffenstillstandes im Libanon stellen Mitarbeiter des Havariekommandos Listen von speziellem Ölwehrgerät zusammen, erkunden Transportmöglichkeiten und erörtern umweltverträgliche Bekämpfungsstrategien. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Arbeit der deutschen Ölbekämpfer im Libanon sehr schnell, nach der Rückkehr des Fact-Finding-Teams beginnen kann.

Schon vor dem Waffenstillstand hatte sich das Havariekommando auf einen möglichen Ölbekämpfungseinsatz im Libanon eingestellt und das weitere Vorgehen mit seinen Partnern - den Ländern Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern – abgestimmt. Dabei wurde geklärt in welcher Weise Hilfe geleistet werden könnte und in welchem Umfang geeignetes deutsches Bekämpfungsgerät und geschultes Personal verfügbar und einsetzbar wäre.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Frank J. Klaeßen

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170 und -284

[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)